

Pressemappe

12.03 —
27.11.2022

Exposition
Ausstellung



En collaboration avec
In Zusammenarbeit mit

MUSEE DU
MUSEE DU VIN



Weinmuseum
Musée du Vin

Fendant

Au Thier



Le grand théâtre
du vin —
Un costume taillé
sur mesure

Das grosse Theater
des Weins —
Ein massgeschneidertes
Kostüm

Ste-Catherine 6 – Sierre

museeduvin-valais.ch



Inhalt

Pressemitteilung	3
Forschungsprojekt «Das Bild des Weins»	4
Ausstellung 2022	5
Team und Zusammenarbeit	7
Veranstaltungen	9
Kommende Publikation	10
Informationen und Kontakt	11

Der Wein in seinem schönsten Kostüm

Flasche, Verschluss, Etikett, Verpackung, Flyer, Plakat: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, den Wein in ein Kleid zu hüllen, seine Qualitäten anzupreisen und ihm etwas Verführerisches zu verleihen, um ihn letztlich auf einem globalisierten Markt zu positionieren. Wie sehen diese «Outfits» aus? Welche Botschaften werden vermittelt? Die neue Wechselausstellung des Weinmuseums, die ab dem 12. März zu entdecken ist, erkundet die Bildsprache des Walliser Weins zwischen Tradition und Moderne.

Der Wein ist mehr als nur ein Getränk: Er ist Ausdruck der Geschichte und der Identität einer Region, Genussobjekt, Göttertrunk, Produkt von hoher sozialer und kultureller Wertschätzung... Seit der Antike gilt der Wein als Eckstein unserer westlichen Zivilisation, der eng mit dem Glauben und der mystischen Symbolik verbunden ist. Die Ursprünge dieser Ikonografie, die im Laufe der Jahrhunderte immer reichhaltiger wurde und noch heute unsere Vorstellungswelt prägt, sind in den Texten der Bibel und in der Mythologie zu suchen.

Mit *Das grosse Theater des Weins - Ein massgeschneidertes Kostüm* ist das Weinmuseum tief in diese Bildsprache eingetaucht. Es hat sich auf die Spuren von Dionysos und Bacchus, Noah und Jesus, von Winzern und Weintrinkern jeglicher Art gemacht. Herausgekommen ist ein ganzes Gefolge von Figuren mit ihren jeweiligen Attributen, die unsere Geisteshaltung und unser Verständnis von Wein geprägt haben.

Diese Bilder sind insofern wesentlich, als sie grossen Raum einnehmen auf Etiketten, Plakaten und anderen Werbeträgern aller Art. Doch wie werden diese Bilder von Weinproduzenten, Künstlern und Grafikern verwendet, damit das Produkt ansprechend wirkt? Welche Botschaft soll vermittelt werden? Und nicht zuletzt: Welche Kunstgriffe sind nötig, um sich von der Konkurrenz abzuheben und im Rampenlicht zu stehen?

«Dank der Beiträge von vier Forscherinnen und Forschern, Spezialisten auf dem Gebiet Kunst und Bild, beleuchtet das Weinmuseum diese Fragen und enthüllt ein ständiges Spannungsfeld zwischen dem Festhalten am historischen Erbe und dem Wunsch, sich neu zu erfinden», erklärt die Kuratorin, Muriel Constantin Pitteloud.

Das Publikum hat im Weinmuseum in Sierre die Möglichkeit, auf drei Stockwerken die Vorstellungswelt des Weins am Beispiel des Wallis zu erkunden und anhand einer Vielzahl von Objekten aus den Sammlungen des Weinmuseums und der Mediathek Wallis-Sion, vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute, die zahlreichen Erscheinungsformen des Weins zu entdecken. Die kantonale Institution hat die Gestaltung dieser Ausstellung besonders unterstützt und dem Weinmuseum einen privilegierten Zugang zu ihren reichhaltigen Beständen ermöglicht. Die Szenografie mit immersivem Charakter, die das Publikum in eine üppige visuelle Welt eintauchen lassen soll, wurde vom Atelier Pavillon trois entworfen. Das Plakat der Siderser Grafikerin Anouk Andenmatten stellt das Weinetikett in den Mittelpunkt.

Die Ausstellung dauert vom 12. März bis zum 27. November 2022. Parallel dazu werden zahlreiche Veranstaltungen, etwa Vorträge, Führungen und Workshops für Kinder, angeboten, die bestimmte in der Ausstellung behandelte Themen ins Licht rücken.

Vernissage am Freitag, 11. März 2022 um 18 Uhr.

Bilder von in der Ausstellung gezeigten Plakaten: auf Anfrage erhältlich (contact@museedevin-valais.ch)

Pressemappe

Das grosse Theater des Weins - Ein massgeschneidertes Kostüm

Forschungsprojekt «Das Bild des Weins»

Das Weinmuseum startete 2019 ein weitläufiges Forschungsprojekt mit dem Ziel, die vielfältigen Facetten des Bildes des Weins zu dokumentieren und zu erforschen und ein Eintauchen in die verschiedenen visuellen Darstellungen des Weins zu ermöglichen.

Verschiedene Fragen liegen diesem Projekt zugrunde: Wie hat sich das Image des Walliser Weins im Laufe der Zeit entwickelt? Wie sieht es heute aus? Welche identitätsstiftenden Aspekte werden eingesetzt?

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Forschern und Forscherinnen (Historiker/innen, Ethnologen/innen, Werbefachleute, Architekten/innen und Kunsthistoriker/innen) setzt sich das Museum mit den verschiedenen Bildern auseinander, welche die Identität des Weins im Wallis geprägt haben, zwischen Althergebrachtem und Neuerungen, zwischen Tradition und Innovation innerhalb einer globalisierten Welt.

Aus diesem Forschungsprojekt sind zwei Ausstellungen hervorgegangen. Die erste, *Das grosse Theater des Weins – Perfekt in Szene gesetzt!*, wurde 2021 im Weinmuseum - Sierre gezeigt. Die zweite, *Das grosse Theater des Weins – Ein massgeschneidertes Kostüm*, ist vom 12. März bis 27. November 2022 am selben Ort zu sehen. Eine umfassende Publikation schliesst das Projekt ab.

In Kürze

Ausstellung 2021

Ästhetisierung der Weinberge und Kellereien, Kunst der Verkostung, Tourismus und Weinmessen, digitales Marketing... Die Ausstellung 2021 befasste sich mit der Art und Weise, wie der Wein in Szene gesetzt wird, und dokumentierte die zahlreichen Facetten seiner Entwicklung dank des Beitrags mehrerer Forscher/innen aus verschiedenen Bereichen.

Ausstellung 2022

Nach der Inszenierung steht nun das Kostüm des Weins im Mittelpunkt. Die Ausstellung befasst sich mit der Aufmachung, der Verpackung, den Werbeträgern und der grafischen Identität des Weins. Eine tiefgründige Analyse der visuellen Sprache, die der Vermarktung des Weins dient, erlaubt, die Aufmerksamkeit auf diesen spezifischen Aspekt des Weinimages zu richten.

Publikation

Das Buch *Das grosse Theater des Weins* ist das Werk von 11 Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Disziplinen. Ihre Beiträge, welche der Erarbeitung der beiden gleichnamigen Ausstellungen zugrunde liegen, werden durch diese Publikation der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ausstellung 2022

Das grosse Theater des Weins – Ein massgeschneidertes Kostüm

Die zweite Ausstellung des Forschungsprojekts «Das Bild des Weins» befasst sich mit der grafischen Identität (Plakate, Etiketten, kleinformatige Werbeträger usw.), dem Marketing und der Verpackung.

Zwischen der wirtschaftlichen Öffnung und den sich verändernden Anforderungen der Kunden ist das Weinimage einem ständigen Wandel unterworfen. Die visuelle Identität und die Verpackung machen aus dem Wein ein Handelsobjekt. Welcher Art ist das «Kostüm» des Weins? Aus welchem ikonografischen Korpus schöpft es seine Inspiration? Wie präsentiert sich der Wein dem Verbraucher? Welche Strategien erlauben, den Kunden zu verführen und sich von der Masse abzuheben?

Die Ausstellung *Das grosse Theater des Weins – Ein massgeschneidertes Kostüm* bietet eine eingehende Analyse der visuellen Sprache, welche die Aufmachung und die grafische Identität charakterisieren, und möchte damit die Aufmerksamkeit auf diesen spezifischen Aspekt des Bilds des Weins lenken. Dabei wird die Doppelrolle des Weins – Konsumgut und zugleich Kulturgut, das die Identität einer ganzen Region prägt – berücksichtigt.

Für die Erarbeitung dieser Ausstellung konnte das Weinmuseum auf die wertvolle Zusammenarbeit der Mediathek Wallis-Sion zählen.

Behandelte Themen

Fokus auf die Ikonografie der Reben und des Weins

In der westlichen Welt sind Reben und Wein in unzähligen Gemälden, Stichen, Skulpturen, Reliefs und Zeichnungen zu sehen, sei es in mythologischen, biblischen oder historischen Darstellungen, Genreszenen oder Landschaften. Diese Bilder haben unsere Kultur und unsere Vorstellung vom Wein dermassen geprägt, dass man über diese Ikonografie kaum hinwegsehen kann. Heute noch ist dieser Bildkorpus in der Werbung und der Aufmachung des Weins allgegenwärtig. Daher lohnt sich ein Abstecher in die Vergangenheit, bevor wir uns auf eine Entdeckungsreise durch die Grafikproduktion der letzten 150 Jahre begeben.

Zusammenarbeit mit der Mediathek Wallis-Sion, den Walliser Kantonsmuseen und den Museen für Kunst und Geschichte von Fribourg und Genf, deren Sammlungen reich an Werken sind, welche die Reben und den Wein thematisieren.

Etiketten: eine ausgeklügelte Botschaft

Etiketten sind kleine Kunstwerke, die durch das Zusammenspiel von Gestaltern/innen, Grafikern/innen oder Künstlern/innen, Druckereien und Winzern entstehen. Etiketten sind weit mehr als eine Verzierung und sollen den Verbraucher dazu bewegen, eine bestimmte Flasche zu wählen. Sie sind wichtige Zeugen der Zeit, in der sie geschaffen wurden, und ein Spiegel der Beziehung, die wir zum Wein pflegen.

Zusammenarbeit mit der Mediathek Wallis-Sion, die im Besitz der aussergewöhnlichen Etikettensammlung von Nikolaus Bodenmüller aus Visp ist.

Der Wein und sein Kleid: die Verpackung

Glasflasche, Etikett und Naturkorken gehören zum Standard der Aufmachung des Weins und sind heute weit verbreitet. Trotzdem finden einige Besonderheiten den Weg in die Regale der Geschäfte und Vinotheken, etwa Bag-in-Boxes, Dosen, PET-Flaschen oder Zapfanlagen. Auch die Glasflasche erfährt gewisse Veränderungen, z. B. in ihrer Form oder durch das Hinzufügen von Reliefs. Weiter werden verschiedene Verschlusssysteme vermarktet: Glas-, Press- oder Kunststoffkorken, Schraubverschlüsse, Kapseln usw. Um sich von der Konkurrenz abzuheben, setzen manche Weinkellereien alles daran, die Verpackung möglichst originell zu gestalten.

Die Welt des Plakats

Ein hochwertiges Produkt und eine attraktive Verpackung reichen nicht mehr aus, um Wein effizient zu verkaufen. Die Werbung erlaubt, auf sich aufmerksam zu machen. Den Blick auf sich ziehen, überraschen, das Verlangen wecken: Das Plakat muss sich von der Masse abheben und die Passanten ansprechen. Auch kleinformatige Werbeträger müssen die richtigen Worte und Bilder finden, um den potenziellen Käufer für sich zu gewinnen.

Werbemittel (Plakate, Faltblätter usw.) sind ein Spiegel der Zeit, der Entwicklung der Sitten und Modetrends. Ihre Analyse ermöglicht es, stilistische Strömungen auszumachen sowie die Art und Weise, wie Wein im Laufe der Zeit angegangen und betrachtet wurde, zu erkennen.

Um diese Entwicklung zu verdeutlichen, gewährt das Weinmuseum Einblick in seine Plakat- und Faltblättersammlung. Ergänzt wird diese durch den umfangreichen Bestand der Mediathek Wallis-Sion.

Hinter der Fassade

Sorgfältig ausgewählte Motive, durchdachte Kompositionen, makellose Ausführung: Ob Etiketten, Plakate, Verpackungen oder Druckwaren – nichts wird dem Zufall überlassen! Jedes Detail ist das Ergebnis einer ausgereiften Inszenierung.

Die Welt des Weins ist jedoch viel weitläufiger als das, was uns gezeigt wird, mit Schattenseiten und Dissonanzen. Wenn es um die Gestaltung von Kommunikationsträgern geht, treffen die Akteure von Weinbau und Marketing eine Auswahl und schliessen alles aus, was Anlass zu Diskussionen geben könnte. In der Regel entspringen diese Präferenzen einer Werteskala, die von der westlichen Gesellschaft diktiert wird und sich im Laufe der Zeit verändern kann.

Wie wäre es, einen Blick hinter die sozialen Gepflogenheiten zu werfen und unsere Beziehung zu den Bildern zu hinterfragen?

Team und Zusammenarbeit

Direktion

Delphine Niederberger

Kuration

Muriel Constantin Pitteloud

Wissenschaftliche Forschungen

Muriel Constantin Pitteloud, Kunsthistorikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Weinmuseum

Fabienne Défayes, Ethnologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Weinmuseum

Jean-Charles Giroud, Plakathistoriker und ehemaliger Direktor der Genfer Bibliothek

Simon Roth, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Mediathek Wallis-Sion

Bettina Tschumi, Kunsthistorikerin

Szenografie

Pavillon trois

Grafik

Anouk Andenmatten

Technik und Sammlungen

Philippe Racine

Administration

Christopher Loye

Druck

Caméléon, Sierre

Imprimerie Schoechli, Sierre

Fotografie und Filme

Mediathek Wallis, Sion

Museum für Kunst und Geschichte, Fribourg

Museen für Kunst und Geschichte, Genf

Kunstmuseum Wallis, Sion

Geschichtsmuseum Wallis, Sion

Association Films Plans-Fixes, Lausanne

Octane communication, Sion

Raphaël Fiorina

Jean Margelisch

Michel Martinez

Heinz Preisig

Filmische Interviews

Simon Forclaz (Filmproduzent)

Xavier Moillen (Musik)

Bernard Moix, Heinz Preisig, Adeline Rouiller, Liliana Salone (Sprecher/innen)

Pressemappe

Das grosse Theater des Weins - Ein massgeschneidertes Kostüm

Übersetzung und Korrekturlesen

Muriel Constantin Pitteloud, Sebastian Steiner

Leihgaben, Schenkungen und Zusammenarbeit

Mediathek Wallis, Sion

Branchenverband der Walliser Weine, Châteauneuf

Château de Villa, Sierre

Leukersonne, Susten

Les Fils de Charles Favre, Sion

Domaines Rouvinez, Sierre

Domaine Jean-René Germanier, Vétroz

Kellerei Chanton, Visp

Cave de l'Orlaya, Ardon

Cave Les Fils Maye, Riddes

Eticolle, Sierre

Vitis Antiqua, Leuk

Provins Valais

Bibarium, Genève

Maria Ceppi

Céline Salamin

Finanzielle Unterstützung

Stadt Sierre

Gemeinde und Burgschaft Salgesch

Loterie Romande

Kanton Wallis, Dienststelle für Kultur

Walliser Weine

Vitival

Fédération valaisanne des vignerons (FVV)

Union des vignerons encaveurs (UVE)

Société des encaveurs des vins du Valais (SEVV)

Museumsnetz Wallis

Freunde des Weinmuseums

Veranstaltungen

Das Weinmuseum bietet während des ganzen Jahres zahlreiche Veranstaltungen und Animationen an, sowohl in seiner permanenten Ausstellung in Salgesch als auch in Sierre.

Nachstehend finden Sie eine Übersicht über die Veranstaltungen, die im Rahmen der Wechsausstellung *Das grosse Theater des Weins - Ein massgeschneidertes Kostüm* organisiert werden.

Das detaillierte Programm befindet sich hier: www.museedevin-valais.ch/de/anlasse

Sonntag, 13. März 2022
10.30 Uhr

Zeit für ein Apero (auf Französisch)

Gratisführung der Wechsausstellung mit der Kuratorin Muriel Constantin Pitteloud und Apero

Freier Eintritt, auf Anmeldung
Apero nach der Führung

Donnerstag, 7. April 2022
18.30 Uhr

Etiketten sammeln: eine verrückte Leidenschaft (auf Französisch)

Gespräch zwischen Nikolaus Bodenmüller, Sammler, und Simon Roth, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Mediathek Wallis

Degustation im Anschluss an das Gespräch
Auf Anmeldung

Freitag, 3. Juni 2022
18 Uhr

Zeit für ein Apero

Gratisführung der Wechsausstellung und Apero

Freier Eintritt, auf Anmeldung
Apero nach der Führung

Donnerstag, 9. Juni 2022
18.30 Uhr

Drei Jahrhunderte Walliser Weinplakate (auf Französisch)

Konferenz von Jean-Charles Giroud, ehemaliger Direktor der Genfer Bibliothek und Plakathistoriker

Degustation im Anschluss an das Gespräch
Auf Anmeldung

Samstag, 6. August 2022 - 10 Uhr &
Dienstag, 18. Oktober 2022 - 14 Uhr

Ferien im Museum!

Kinderanimation (ab 4 Jahren)
Freier Eintritt, auf Anmeldung

Samstag, 5. November 2022

Nacht der Museen

Freier Eintritt und Animationen

Freitag, 25. November 2022
18 Uhr

Zeit für ein Apero - Finissage (auf Französisch)

Gratisführung der Wechsausstellung und Apero

Freier Eintritt, auf Anmeldung
Apero nach der Führung

Kommende Publikation

Das grosse Theater des Weins

Veröffentlichung: Herbst 2022

Im Anschluss an die beiden Ausstellungen werden die Beiträge von 11 Forscherinnen und Forscher aus verschiedenen Disziplinen – Geschichte, Soziologie, Kunstgeschichte, Marketing, Wirtschaftswissenschaften, Ethnologie, Architektur – in der Publikation «Das grosse Theater des Weins» veröffentlicht.

Dieses Buch erlaubt ebenfalls, das im Rahmen dieses Projekts entstandene Netzwerk in Wert zu setzen. Das Weinmuseum durfte mit folgenden Institutionen eng zusammenarbeiten: Mediathek Wallis, Staatsarchiv Wallis, Walliser Kantonsmuseen, Branchenverband der Walliser Weine, KEDGE Business School Marseille, Universität Mailand, Universität Lausanne, Musée Virtuel du Vin.

Die Publikation rund um das Projekt 2021-2022 «Das Bild des Weins» ist die 22. vom Weinmuseum initiierte Publikation.

Beiträge (vorläufige Titel)

Wallis: Weintourismus oder Wine Tourism?
Von Diane Laugel, Doktorandin in
Wirtschaftswissenschaften, Universität
Lausanne

Reben und Wein im Archiv
Von Séverine André, Bildsoziologin

Zur Feier des Weins
Von Kevin Macherel, Historiker

#walliserweine
Von Diego Rinaldo, ausserordentlicher
Professor für Marketing an der KEDGE
Business School (Marseille) und Doktor der
Betriebswirtschaftslehre an der Universität
Bocconi (Mailand)

Wenn die Kellerei zum Schaufenster wird
Von Charles-André Meyer, Architekt

Klick! Fotografen in den Weinbergen
Von Fabienne Défayes, Ethnologin,
wissenschaftliche Mitarbeiterin am
Weinmuseum

Die Ikonografie der Reben und des Weins
Von Bettina Tschumi, Kunsthistorikerin

Die Weinetiketten
Von Simon Roth, wissenschaftlicher
Mitarbeiter an der Mediathek Wallis-Sion

Das Walliser Weinplakat
Von Jean-Charles Giroud, Plakathistoriker
und ehemaliger Direktor der Genfer
Bibliothek

**Die Welt des Weins durch das Prisma der
kleinformatigen Werbeträger**
Von Muriel Constantin Pitteloud,
Kunsthistorikerin und wissenschaftliche
Mitarbeiterin am Weinmuseum

Der Wein und sein Kleid: die Verpackung
Von Bettina Tschumi, Kunsthistorikerin

Informationen und Kontakt

Ein Museum, zwei Standorte und ein Rebwanderweg

Das im Herzen des Wallis gelegene Weinmuseum verfügt über zwei Ausstellungsbereiche: der eine in der Ringmauer des Château de Villa in Sierre und der andere im Winzerdorf Salgesch.

Entdecken Sie in der Dauerausstellung in Salgesch die Geheimnisse der Walliser Weine und lernen Sie diesen tausendjährigen Bergweinbau kennen.

Ein sechs Kilometer langer Rebwanderweg verbindet die beiden Orte und ermöglicht es, die Schönheit der Rebberge im Laufe der Jahreszeiten zu entdecken.

Öffnungszeiten

März bis November

Mittwoch – Freitag : 14 Uhr – 18 Uhr

Samstag – Sonntag : 11 Uhr – 18 Uhr

Kontakt

Delphine Niederberger, Direktorin

delphine.niederberger@museedevin-valais.ch

+41 (0)79 503 48 71

Muriel Constantin Pitteloud, Kuratorin

muriel.constantin@museedevin-valais.ch

+41 (0)76 571 02 06

Musée du Vin | Weinmuseum

Rue Ste-Catherine 6 – 3960 Sierre

Museumsplatz – 3970 Salgesch

+41 (0)27 456 35 25

contact@museedevin-valais.ch

www.weinmuseum-wallis.ch



@museedevin.weinmuseum



museeduinvalais